Interview

Als Meinungsbildner Produkte mitentwickeln

Das Unternehmen 3M ESPE lud am 16. und 17. April dieses Jahres 32 Meinungsbildner und Referenten aus ganz Deutschland nach Starnberg zu einem Treffen ein. Um einen Einblick in die Inhalte des Treffens sowie die Funktion eines regionalen Meinungsbildners zu erhalten, sprachen wir mit dem Teilnehmer Burkhard Topp, einem für Implantologie und ästhetische Zahnmedizin zertifizierten Zahnarzt und Zahntechniker aus Rheine.

Herr Topp, Sie sind seit letztem Jahr als regionaler Meinungsbildner für 3M ESPE tätig und haben in diesem Jahr erstmalig an einem Treffen dieser Gruppe teilgenommen. Aus welchem Grund haben Sie die Funktion angenommen?

Wer kennt es nicht? Täglich Stress in der Praxis, ein voller Terminkalender und wenig Zeit, sich Gedanken über Verbesserungen in der eigenen Praxis zu machen. Dabei ist mir so wie vielen anderen Kollegen bekannt, dass es nicht ausreicht, durchschnittliche Arbeit zu leisten. Ich selbst habe den Anspruch, mich kontinuierlich weiterzubilden, um meinen Patienten ein hohes Maß an Qualität und Ästhetik bieten zu können.

Bei dem Bestreben, diesen Anspruch zu erfüllen, bietet mir die Funktion als regionaler Meinungsbildner und Referent bei 3M ESPE viele Vorteile: Ich kann Produkte des Unternehmens noch in ihrer Entwicklungsphase testen, meine Anregungen sind erwünscht und werden umgesetzt. So kann ich zur Praxistauglichkeit neuer Lösungen beitragen. Zudem bleibe ich in Bezug auf Entwicklungen und Trends in der Zahnheilkunde stets up to date, was für den niedergelassenen Zahnarzt ein großes Plus darstellt. Bei der heutigen Auswahl an neuen Materialien, Geräten und Technologien ist es schwierig, relevante Informationen zu selektieren, ohne dabei viel Zeit zu investieren. Und zusätzlich werde ich in Zukunft als Referent für 3M ESPE zur Verfügung stehen, eine Tätigkeit, bei der ich mein Know-how an andere weitergeben darf.

▲ **Abb. 1:** Zahnarzt Burkhard Topp aus Rheine.

Zu welchen Themen werden Sie referieren?

Ich werde zunächst hauptsächlich Vorträge zum Thema Schichtung von Composites halten. Bereits seit circa zehn Jahren verwende ich Füllungsmaterialien von 3M ESPE und habe auch das neue Material des Unternehmens, Filtek™ Supreme XTE Universal Composite, im Rahmen einer Studie vor Markteinführung getestet.

In der Schichttechnik habe ich mich in den letzten Jahren ständig weitergebildet und bin in der Lage, eine hohe Ästhetik mit dieser Methode zu erzielen. Deshalb freue ich mich besonders, meine eigenen Erfahrungen auf diesem Gebiet vermitteln zu können. Geplant ist, dass die Vorträge zumindest teilweise in den Räumlichkeiten unserer Praxis in Rheine durchgeführt werden, in der wir einen separaten Seminarbereich eingerichtet haben.

Die regionalen Meinungsbildner von 3M ESPE haben unterschiedlichste Interessengebiete sowie Behandlungsschwerpunkte. Wie wurden diese in Starnberg zusammengebracht?

Es war für jeden etwas dabei, da das Programm sowohl allgemeine Themen umfasste als auch die Möglichkeit bot, je nach Interessenschwerpunkt unterschiedliche Workshops zu besuchen. Für alle Teilnehmer stand beispielsweise die Fortbildung „Professionelle Kommunikation mit Patienten“ auf dem Programm, die von der Diplom-Psychologin Prof. Dr. Dorothee Heckhausen aus Berlin geleitet wurde. In diesem Kurs lernten wir, auf spezifische Fragen des Patienten gezielt zu antworten, ihm seine Angst zu nehmen und ihn professionell zu beraten.

Außerdem wurde ein Überblick über aktuelle Trends in der Zahnheilkunde und die Pläne des Unternehmens 3M ESPE für das kommende Jahr geboten. Gemeinsam diskutierten wir über Kommunikationsstrategien und entschieden, welche Informationen für unsere regional ansässigen Kollegen von Interesse sind und durch uns als Referenten an sie weitergegeben werden sollen. Anschließend berichteten zwei Anwender des Lava™ Chairside Oral Scanner C.O.S. über ihre klinischen Erfahrungen mit dem Gerät und gaben hilfreiche Tipps zur Anwendung. Diese Vorträge waren für alle Kollegen interessant, da ein Einblick gegeben wurde, welchen Weg die Zahnheilkunde in Zukunft beschreiten wird. Es folgten die Workshops zu verschiedenen Schwerpunktthemen – Füllungstherapie,

Wir freuen uns auf Ihre Meinung: dz-redaktion@oemus-media.de

▲ **Abb. 2:** Prof. Dr. Dorothee Heckhausen leitete den Kurs zum Thema Patientenkommunikation.
▲ **Abb. 3:** Gemeinsam erarbeiteten die regionalen Meinungsbildner und die Mitarbeiter von 3M ESPE Strategien für die Informationsverbreitung.

Digital Workflow und Implantologie –, bei denen sich jeder Teilnehmer auf sein Interessengebiet konzentrieren konnte.

An welchem Workshop haben Sie teilgenommen?

Ich habe den Workshop zum Thema Füllungstherapie besucht. Hier wurde beispielsweise die Studie zu Filtek™ Supreme XTE vorgestellt, an der ich teilgenommen habe. Es wurden Vorschläge zur Anwendung des Materials diskutiert und besprochen, wie die Kommunikation zwischen Studienteilnehmern, mit 3M ESPE sowie mit Kollegen, die an der Studie interessiert sind, verbessert werden kann. Die Anregungen werden von 3M ESPE ausgewertet und sicher bis zum Treffen im nächsten Jahr in die Tat umgesetzt. Ich bin jetzt schon gespannt darauf, was mich dort erwartet.

Sie werden also wieder dabei sein?

Ja, das werde ich. Ich habe ein tolles, stimmiges Programm erlebt, aufgeschlossene Kollegen kennengelernt und bin von der besonders kommunikativen Atmosphäre einfach begeistert. Ich bin unbedarft nach Starnberg gefahren und habe viele wertvolle Informationen, neue Ideen und Anregungen mit nach Hause genommen. Dies will ich gerne im nächsten Jahr wiederholen! ◀◀

KENNZIFFER 0771 ▶

ANZEIGE

fest zementieren, beschädigungsfrei entfernen

mit Sicherheit!

"... sehr gute Hafteigenschaften, niedrige Filmdicken sowie eine hohe Randspaltdichtigkeit."*

implantlink® *semi*

Der erste semipermanente Implantatzement

- kraftschlüssige, kaustabile Zementierung
- Rückstände lassen sich mühelos entfernen (großstückig, krümmelfrei)
- deutlich geringerer Verdrängungswiderstand als herkömmliche Zemente
- maximale Passgenauigkeit durch niedrigste Schichtstärke (nur 8 µm!)
- höchste Randspaltdichte durch hochvernetzte, nicht spröde Kunststoffstruktur
- **beschädigungsfreies Entfernen der Suprakonstruktion!**
- duales Härtersystem
- antibakteriell, eugenolfrei, geruchs- & geschmacksneutral

Geld zurück Garantie
6 Wochen ab Kaufdatum

www.detax.de/implantlink

*Werstoffkundliche Untersuchung an temporären Zementen (Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald) 1/2009

www.detax.de DETAX Ettlingen/Germany